

Grosse Datenmengen schnell und kosteneffizient bereitstellen

# Keine Angst vor Big Data

Die wachsenden Datenmengen werden für Unternehmen immer stärker zu einem ernsthaften Problem. Die bestehenden Lösungen und Systeme stossen an ihre Grenzen und die IT-Abteilungen sind gezwungen, neue technologische und organisatorische Ansätze zu prüfen. Das Beispiel der Elvadata AG zeigt, wie grosse Datenmengen erfolgreich bewältigt werden.

Unternehmen, die sich dieser Thematik nicht annehmen, werden Mühe haben, den Bedürfnissen der Fachabteilungen gerecht zu werden. Je länger zugewartet wird, umso grösser werden die Anstrengungen sein, um den geforderten Nutzen erbringen zu können.

### Platz allein genügt längst nicht mehr

Daher genügt es nicht mehr, nur Speicherplatz zur Verfügung zu stellen. Die Daten müssen auch schnell auf den Endsystemen verfügbar sein. Dies wiederum bedingt, dass die Speicherlandschaft entsprechend ausgelegt ist und vom Datenspeicher bis hin zur Backup-Lösung durchgängig hochverfügbar ist.

Auf der einen Seite muss viel Speicherplatz, zum Beispiel für das Speichern von Röntgenbildern, ERP- oder KIS-Systemen zur Verfügung stehen, auf der anderen Seite müssen diese

Daten in einem definierten Zeitraum gesichert werden können. Übersteigt die zu sichernde Datenmenge den definierten Zeitraum, so entsteht im Disaster-Fall ein hohes Risiko, weil nicht alle Daten gesichert werden konnten! Es entsteht also ein Datenverlust. Die Wiederbeschaffung dieser Daten ist in den meisten Fällen mit enormen Kosten verbunden.

### Ein akuter Handlungsbedarf

IT-Verantwortlichen ist der akute Handlungsbedarf bewusst, um dem wachsenden Datenvolumen und den gestiegenen Anforderungen an Storage-Kapazität, -Performance und -Effizienz zu begegnen. Gleichzeitig werden von ihnen Einsparungen erwartet, um den IT-Overhead zu verringern. Um langfristig Kosten einzusparen, sind jedoch Investitionen in die Speichertechnologien erforderlich. Hier wird es nun aber rasch entscheidend, in eine Technologie zu

investieren, die sich dem Datenwachstum, aber ebenso sehr der Strukturierung der Datenflut gewachsen zeigt. Es stellt sich dabei rasch auch die Frage, welche Hardware intern und welche Leistungen besser und wirtschaftlicher im Outsourcing besorgt werden sollen.

Der folgende Artikel schildert anhand eines konkreten Beispiels – Elvadata AG – anschaulich, wie Steffen Informatik die Herausforderungen der Speicher-Infrastruktur gelöst hat. Roger Oppliger, Teamleiter IT-Services, hat «clinicum» Auskunft gegeben.

### Besonders mit Datenwachstum konfrontiert

Als IT-Service- und Cloud-Dienstleister ist Elvadata in besonderem Mass mit einem kontinuierlich wachsenden Datenvolumen konfrontiert. Zudem setzen viele der gehosteten Applikationen (namentlich ERP) hohe Ansprüche an Datenverfügbarkeit und Zugriffsgeschwindigkeit. Vor diesem Hintergrund und im Bestreben, ein starkes Fundament für das zukünftige Wachstum zu schaffen, setzt Elvadata auf die hochperformante Storage-Infrastruktur 3PAR von HP sowie auf die professionellen Services des IT-Partners Steffen Informatik.

### Ausgangslage: ERP-Lösungen lassen Datenmenge anwachsen

Zur Speicherung der Daten im mehrheitlich virtualisierten Datacenter (VMware/Citrix) von Elvadata waren in den vergangenen Jahren zwei EVA Storage-Systeme von HP im Einsatz. Die Modelle EVA4000 und EVA6400 haben sich laut Roger Oppliger, Teamleiter IT-Services bei Elvadata, bestens bewährt: «Wir sind mit den bisherigen HP Systemen rundum zufrieden. Trotzdem haben wir uns für eine sanfte Migration auf die neue 3PAR-Storage-Architektur von HP entschieden. Dies namentlich aufgrund der zunehmenden Datenmenge, welche die rund 135 virtuellen Server bzw. Applikationen generieren und damit



einen Weiterausbau der Storage-Kapazität notwendig machen. Die Erweiterung der bestehenden Infrastruktur war für uns unter anderem deshalb keine Option, weil die Geschwindigkeit der I/O-Operationen, das Lesen und Beschreiben der Disks also, zu langsam war und bei steigender Disk-Zahl weiter abnimmt. Ein Aspekt, der dem Kundenbedürfnis nach kurzen Antwortzeiten zuwiderläuft.» Zudem macht Oppliger darauf aufmerksam, dass die bisherige Speichertechnologie keinen ressourcenschonenden Umgang mit Storage-Kapazitäten erlaubt. «Rechnen wir den benötigten Speicherbedarf des Storage-Systems selbst sowie jenen der Virtualisierungssoftware sowie der einzelnen Server mit ein, stehen der eigentlichen Datenspeicherung lediglich rund 50% der vorhandenen Diskkapazitäten zur Verfügung. Mit ein Grund, weshalb wir uns an die Evaluation einer neuen und wegweisenden Storage-Infrastruktur machten.»

### Anforderungen: den hohen Ansprüchen genügen

Um sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Bedürfnissen im Bereich Data-Storage Rechnung zu tragen, hat Elvadata klare Anforderungen an die neue Storage-Lösung definiert. Dazu gehören eine nahtlose Skalierung der Speicherkapazität, ebenso wie eine hohe Schreibe- und Lese-Performance sowie die uneingeschränkte Unterstützung der bestehenden virtualisierten IT-Infrastruktur (VMware, Citrix). Oppliger macht auf einen weiteren zentralen Punkt aufmerksam: «Die neue Storage-Infrastruktur muss eine gemischte Drive-Umgebung sowie ein automatisches Tiering unterstützen. Das heisst: Files und Daten, die oft benutzt werden, sollten auf schnellen SSD-Drives gespeichert werden. Selten benötigte Daten hingegen können auf preiswerten konventionellen HDs abgelegt sein.» Ein weiteres Kriterium war der gleichzeitige Betrieb des bestehenden Storage-Systems EVA6400 mit der neuen Lösung. Dies mit dem Ziel, eine sukzessive Migration zu ermöglichen und dadurch budgetgerechte Investitionszyklen zu schaffen. Bedeutsam war ferner die Verfügbarkeit einer ebenso komfortablen wie leistungsfähigen Konfigurations-, Monitoring- und Reporting-Lösung, mittels deren sich die gesamte Storage-Umgebung konsolidiert managen lässt.

### Weitere Informationen

Steffen Informatik AG  
Feldstrasse 4  
5506 Mägenwil  
info@steffeninf.ch  
www.steffeninf.ch

# Waldmann W

ENGINEER OF LIGHT.



LED







**reddot award 2014**  
winner

## VISANO

### LED-UNTERSUCHUNGS-LEUCHE

Die VISANO ist ein wahres Multitalent. Denn hier verschmelzen sämtliche Anforderungen aus der Praxis mit modernster Lichttechnik. So ist sie nicht nur ein Meisterstück hinsichtlich Ergonomie und Bewegungsradius, sondern schafft mit zweifarbigen Premium-LEDs ein homogenes, dimmbares Lichtfeld mit optimaler Lichtfokussierung. Sicherheit in doppelter Hinsicht: geprüft nach IEC 60601 und integrierter Hygienefunktion.

Waldmann Lichttechnik GmbH  
Tel. +41 62 839 1212  
info-ch@waldmann.com  
[www.waldmann.com](http://www.waldmann.com)

